





Integriertes Mobilitätskonzept Altstadt Lippstadt

Maßnahmenumsetzung



Liebe Lippstädterinnen und Lippstädter, liebe Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

jetzt ist es so weit: Die Maßnahmen des bereits Ende 2014 vom Rat beschlossenen Mobilitätskonzepts für die Altstadt werden umgesetzt. In 2015 stand – für uns alle völlig unerwartet – die Brückenproblematik an der B 55 im Vordergrund. Hier befinden wir uns mittlerweile auf einem guten Weg, sodass jetzt der passende Zeitpunkt gekommen ist, dass das Mobilitätskonzept wieder "Fahrt aufnimmt".

Überhaupt erst in "Fahrt kommen" konnte das Konzept aber erst durch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Sie haben in der Vergangenheit viele wertvolle Ideen, Anregungen und Kritik geliefert, die in weiten Teilen in das beschlossene Mobilitätskonzept eingeflossen sind. So ist das Konzept letztendlich eine außergewöhnliche gemeinschaftliche Leistung. Wie die Maßnahmen genau aussehen und wo diese im Jahre 2016 innerhalb von drei Stufen umgesetzt werden, können Sie dieser Broschüre entnehmen.

Das Mobilitätskonzept verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und geht deshalb auf alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen ein. Wir sind alle manchmal Fußgänger, manchmal Radfahrer, manchmal Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs und manchmal Autofahrer. So zielen die Maßnahmen des Mobilitätskonzepts an einer Stelle auf eine verbesserte Situation für Fahrradfahrer und Fußgänger ab, indem eine Verbreiterung der Fahrrad- und Fußgängerwege vorgenommen wird. An

einer anderen Stelle steht die Aufwertung einer Haltestelle und damit die Aufenthaltsqualität für die Benutzer des ÖPNV im Mittelpunkt. Wieder an anderer Stelle wird ein Parkhaus optimiert und somit die Parksituation für Autofahrer verbessert.

Diese Beispiele zeigen ganz deutlich: Es geht beim Mobilitätskonzept nicht darum, nur eine bestimmte Gruppe von Verkehrsteilnehmern in den Fokus zu nehmen. Das Mobilitätskonzept bietet mit seinen verschiedenen Maßnahmen Lösungen, die allen Verkehrsteilnehmern gerecht werden. Gleichzeitig tragen die Maßnahmen dazu bei, den Aufenthalt in der Innenstadt für alle Lippstädterinnen und Lippstädter noch attraktiver zu gestalten. Auf diese Weise kann unsere Stadt als Wirtschafts-, Handels- und Wohnstandort gestärkt werden und wirtschaftlich weiter wachsen.

Mit den jetzt anstehenden Maßnahmen sind wir auf einem guten Weg. Ob mit dem Fahrrad zur Arbeit, mit dem Bus in die Innenstadt zum Einkaufen, mit dem Auto ins Kino oder zu Fuß zu einem der zahlreichen Restaurants – jeder Lippstädter soll auf seinem gewählten Weg und mit dem von ihm gewählten Verkehrsmittel sicher und unbeschwert an sein Ziel kommen.

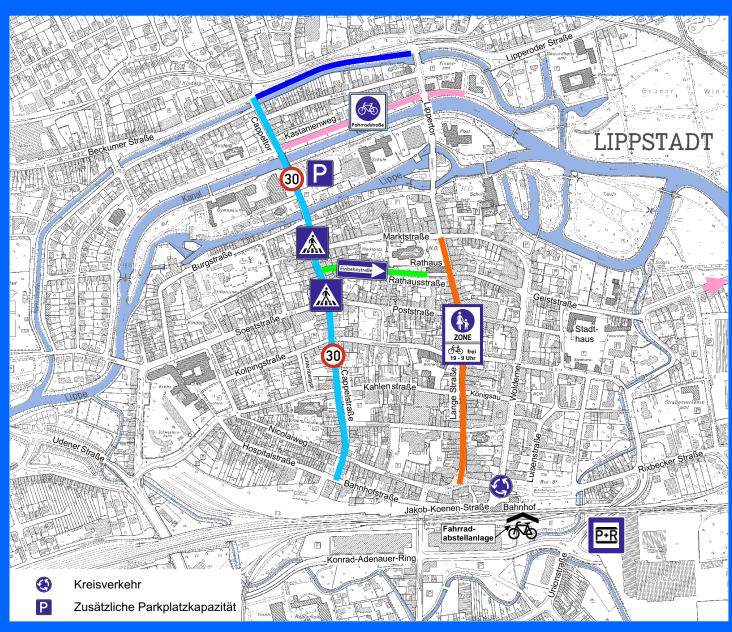
"Man muss sich immerfort verändern, erneuen, verjüngen, um nicht zu verstocken", wusste schon Johann Wolfgang von Goethe. In seinem Sinne wünsche ich uns allen, dass Lippstadt sich durch die Maßnahmen des Konzepts erneuert und verjüngt und damit noch liebens- und lebenswerter wird, als es seit jeher schon ist.

Ihr Christof Sommer Bürgermeister

11-1/1



Stufe 1



Frühjahr 2016



Fußgängerzone: Längere Freigabe für den Radverkehr (19 - 9 Uhr)



Überdachte Fahrradabstellanlage südlich des Bahnhofes



Ausweisung P + R auf Parkplatz ehem. Uniongelände



Kastanienweg / Im Grünen Winkel Esbecker Straße ab Lüningstraße: Fahrradstraße (Erläuterung siehe Rückseite)



Cappeltor / Cappelstraße: Tempo 30 (Erläuterung siehe Rückseite)



Rathausstraße: Ausweisung als Einbahnstraße Richtung Osten



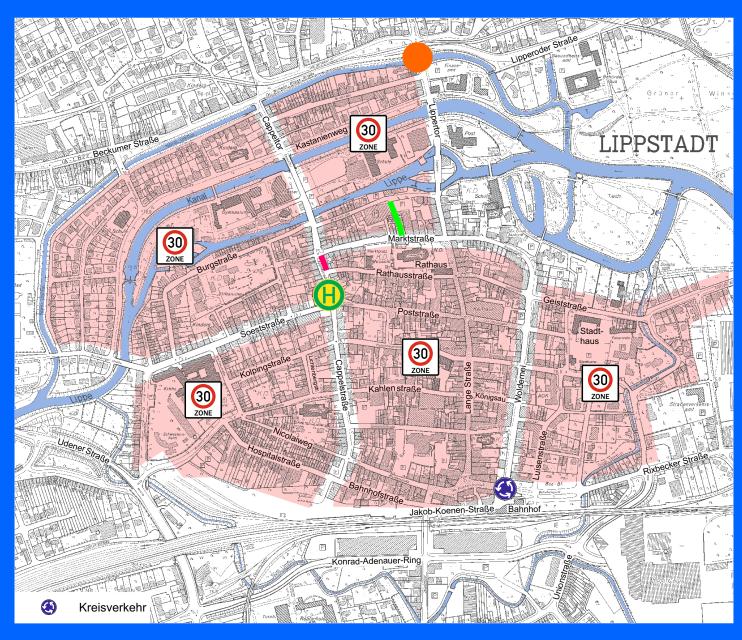
Instandsetzung des Fuß-/Radweges entlang der nördl. Umflut Rückschnitt der Bepflanzung



Cappelstraße: Ersatz der Lichtsignalanlagen durch Zebrastreifen



Stufe 2



Sommer 2016



Ausweisung von Tempo 30-Zonen (Erläuterung siehe Rückseite)



Mühlenpfad: Gestaltung der Oberfläche wie Helle Halle



Ecke Lippertor / Dr. Wilhelm-Röpke-Straße: Verbreiterung des Fuß- und Radweges



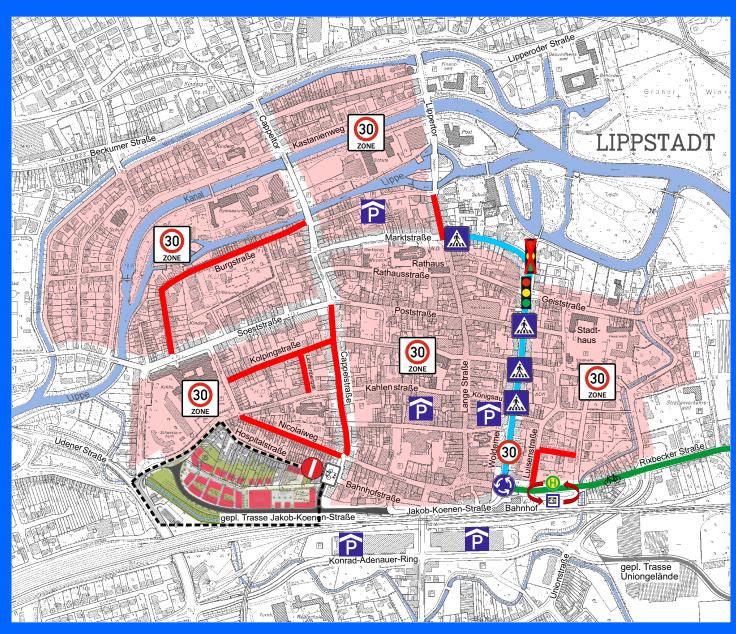
Cappelstraße /
Ecke Soeststraße:
Aufwertung der Haltestelle



Cappelstraße: Netzanschluss des Radweges nach Norden



Stufe 3



Bis Ende 2016



- Woldemei/Brüderstraße:
- Tempo 30 und einspurig
- Radschutzstreifen in beide Richtungen



- Woldemei/Brüderstraße:
- Ersatz der Lichtsignalanlagen durch Zebrastreifen
- Wegfall der Lichtsignalanlage



- Woldemei: Anpassung Kreisverkehr Bahnhof
- Geiststraße: Umbau Kreuzung und Lichtsignalanlage



Freigabe des Radverkehrs entgegen der Einbahnstraßen, mit Ausnahme der rot markierten Straßen

In Planung



Neugestaltung und -ordnung P+R / Busbahnhof



- Entwicklung der Flächen des ehem. Güterbahnhofes mit Bau der Jakob-Koenen-Straße
- Hospitalstraße als unechte Einbahnstraße



Rixbecker Straße: Markierung Radschutzstreifen



Optimierung der Parkhäuser



Tempo 30 - Streckengebot:

- die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gilt nur im Zuge der jeweiligen durchgehenden Straße;
- die Cappelstraße / Cappeltor und später die Woldemei, Brüderstraße, Lippertor, Marktstraße, Soeststraße und die Bückeburger Straße bleiben vorfahrtberechtigt!
 - Es gilt die entsprechende Beschilderung NICHT Rechts-Vor-Links



Tempo 30-Zone:

- die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gilt innerhalb des gesamten Bereichs zwischen Anfang- und Ende-Schild der Tempo-30-Zone
- innerhalb der Zone gibt es keine weiteren Hinweise auf die Geschwindigkeitsreduzierung
- in der gesamten Zone gilt die "rechts-vor-links"-Regelung



Fahrradstraße:

Durch die Kennzeichnung einer Fahrradstraße wird die Fahrbahn vorrangig dem Radverkehr zur Verfügung gestellt. Damit Grundstückszufahrten etc. weiterhin erreichbar sind, ist es erforderlich, auch Kraftfahrzeugverkehr zuzulassen.

Das bedeutet:

- Radfahrer dürfen auf der Fahrbahn nebeneinander fahren
- PKW und Motorräder dürfen die Straßen mitbenutzen
- Radfahrer dürfen weder gefährdet noch behindert werden, d. h. Autofahrer müssen auf den Radverkehr besondere Rücksicht nehmen
- für den Fahrverkehr gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, erforderlichenfalls muss die Geschwindigkeit aber weiter verringert werden
- bestehende Parkregelungen bleiben unverändert

Mehr Lob als Kritik für einspurige Woldemei Tag der Städtebauförderung: Bürger informieren sich in Jakobikirche die Stütke Jamen, Indi de Stütke Jamen, Indi so punindest läkte man seinsparigen Vödelmei zulett ein So punindest läkte man seinsparigen Vödelmei zulett ein Son punindest läkte man seinsparigen von Son den son Son gent gener von Son den son Son gent gener von Son den son Son gent von Son den son Son gent gener von Son den son Son gent gener von Son den son Son gent gener von Son gent gener von Son gent gener von Vert Son mittig tellebe.

Filhrten aus Samstag informativ durch den Tog (v. I.): Lothar Dreckzeljoff (Sachdienstfeller Griffellichen), Ultigarmeister Christof Somgen uner, Körg (Mehrehötter Gardiensteller Stafkenbauk), Helerich Orstmann (Fachbenderlachter Stafkenbauk) und Sossen) und Bill mittlindinger Erabdiensteller Stafkenbauk)

mens vorneammen struct.

The structure of the structure o

rich dominen.

12.33 curr way eşin

13.16 lilefilich. Beziehungswei
13.16 lilefilich. Beziehungswei
13.16 lilefilich darsuf zu
13.16 lilefilich darsuf zu
14.16 lilefilich darsuf zu
15.16 lilefilich darsuf zu
15.17 lilefilich darsuf zu
15.18 lilefilich der sollen. Zu di
16.18 lilefilich der sollen. Zu den sollen. Zu di
16.18 lilefilich der sollen. Zu den sollen. Zu

tung (am Samstag mit über 20 Mitarbeitern im Einzatz) noch und abermals ausführilch in die drei "Top-Themen" des Tages eingeführt; Vom Südertorpark Ost (Lethar Deeckhoff, Pachdhemt-

Kreisel-Bypass bleibt
ther den Güterbahnhof
n (Heinrich Horstmann, Rechbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen) bin hin
tum Mohliffatskonwen

d 200 faktionssiert ewwen am Samstag indie lakublikt chog gekommen. Auch, um koest trik tier Edios zu wenden wie in dieser Szenier "Bitte auch an Tolletten deuten in meuen Pask am Südertur."

Der Peatrica. 1 1 MAI 2019





Herausgeber: Stadt Lippstadt Der Bürgermeister -Pressestelle-Juni 2016

Kontakt und Ansprechpartner zum Projekt:

Stadt Lippstadt, Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen Ostwall 1 59555 Lippstadt FD Straßenbau Jörg Bökenkötter Tel.: 02941-980-561 FD Stadtplanung Sabine Haupert Tel.: 02941-980-441 FD Sicherheit und Ordnung Cathrin Arens Tel.: 02941-980-530